

Angststörungen im Alter:

„Wenn Ängste das Leben bestimmen“

Vortrag/ Schulung für Fachleute der
Gesundheits- und Altenhilfe sowie
interessierte Gruppen



Foto: iStock-1399734602

Angststörungen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen. In der Dekade der 65 bis 79- Jährigen kommt es zwar zu einem Rückgang des Auftretens, allerdings sind hier noch immer 11% der Menschen betroffen. Quelle: Jacobi et al. 2014 in Klöppel & Jessen:

Praxishandbuch Gerontopsychiatrie und -psychotherapie, S. 288

Dabei ist von einer hohen Dunkelziffer von Betroffenen auszugehen:

Das Sprechen über psychische Probleme ist für ältere Menschen sehr oft mit Scham besetzt, was eine frühzeitige Erkennung massiv erschwert. Ältere Erkrankte nehmen die Einschränkungen, die mit Angststörungen einhergehen oft als schicksalhaft hin oder spielen sie herunter.

In diesem Angebot wird Grundlagenwissen zum Krankheitsbild vermittelt: Was sind Ursachen für Angststörungen? In welchen Formen treten sie auf? Was sind Folgen unbehandelter Angststörungen im Alter? Wie werden sie behandelt? Wie kann ein hilfreicher Umgang mit Betroffenen aussehen?

Das Angebot ist dialogisch und interaktiv aufgebaut, sodass die Teilnehmenden Fragen stellen und Fallbeispiele einbringen können.

Referentin: Alexandra Pape,

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), System. Therapeutin (DGFSF),
Fachtherapeutin Gerontopsychiatrie (GGSD)

Gerontopsychiatrische Fachkoordination Oberfranken

Adresse: Biengässchen 5, 95028 Hof

Tel.: 09281 / 140 12 11

Mail: alexandra.pape@diakonie-hochfranken.de

Medien: Laptop, Beamer, Flipchart

Dauer: von 1,5 Stunden Vortrag bis hin zur Schulung von 1 Tag (nach Wunsch)